

Dem günstigen Leser /

Was eine Machina sey / wer derselbigen Erfinder / vnd was vor Nutzen auß diesem Buch zu schöpfen.



Vnſtiger lieber Leser: Demnach ich in dieſem Buch von vnderſchiedlichen Namen zu reden mir vorgenommen / hab ich gedacht / es werde ſich nicht vbel ſchicken / daß ich zuvor etwas von Bedeutung dieſes Wortts / von der Invention vnd Nutzbarkeit derselbigen anzeigete. Iſt aber eine Machina, wie Vitruvius darvon redet / Libr. 10. 6. 1. eine feſte coniunctio oder Zuſammenfügung etlicher materialien / es ſey gleich von Holzwerck oder andern Sachen / welche entweder durch ſich ſelbſt / oder durch etwas anders ſeine gewiſſe Bewegung hat. Seynd aber derselbigen drey vnderſchiedliche Gattung: Die Erſte / ſo von den Græcis Acrobactica genennet / dardurch allerhandt Läfte erhaben werden / vnd deren ſich Zimmerleuth / Steinmeſſen vnd auch Kauffleuth / wenn ſie ihre Waren auß den Schiffen heben / zu gebrauchen pflegen. Die Andere wird Pneumatica genennet / dieweil ſie ihre Bewegung hat von der Luſt / ſo entweder durch Waſſer / oder durch andere Mittel verurſacht wird: Daher denn die Machinæ, ſo zur Zierde der Grotten vnd ſpringenden Brunnen dienlich / entſpringen. Die Dritte wird Banauſon oder Banauſica genennet / deren man ſich nicht allein in bewegung groſſer Läfte / ſondern auch zu andern Sachen dienlich / zu gebrauchen: vnd hieher gehören Waſſer vnd Windtmühlen / Pompen / Preſſen / Uhrwerck / Wogen / Schmidtsbälge / vnd andere dergleichen / deren man in gemeinem Leben nicht wol kan entziehen. Die erſte Inventores derselbigen belangend / zeuget die Schrift / daß Jubal die Geigen Gen. 4. vnd Pfeiffen / das iſt / etliche Instrumenta musicalia: vnd Jubal-Cain ein Meiſter in allerley Erz vnd Eysenwerck / vnd alſo auch ein Erfinder etlicher darzu gehörigen Instrumenten / als ohne welche er ſonſt nichts verrichten können / geweſen: welches die Henden ihrem Vulcano zuſchrieben / vnd ihn darumb / wie andere Erfinder nützlicher Dinge / für einen Gott angebetten. Aber von ſolchen Inventionibus wird nirgendt eygendtlich angezeigt / was ſie für Machinas oder instrumenta erfunden / wie ſonſten von andern / ſo hernach kommen / vermeldet wird. Vnder welchen der vornembſte iſt der Archimedes, welcher vielerhandt Sachen / die er erfunden / hinder ſich gelaffen hat. Vnd gedencet Diodorus Siculus einer Schrauben / dardurch Egypten in Diod. lib. 1. einer groſſen vnd vngewöhnlichen Fluth deß Nili, ſonderlich iſt erhalten worden: beneben welcher / wie Plutarchus zeuget / er noch mehr Machinas bellicas, mit welchen er die Stadt Sira- Plut. in vita Marcelli. cuß wider Marcellum beſchützet / erfunden: Welche aber nuhnmehr / nachdem das Geſchütz Vir. lib. 9. auffkommen / verfallen ſeynd. Vmb die zeit gemeldtes Archimedis, lebte auch Steſibius, deſſen Vitruvius gedencet / mit vermeldung: er habe etliche Machinas pneumaticas vnd hydraulicas, oder Waſſerpfeiffen erfunden / vnd iſt der / ſo zu erſt erdacht / wie die Zeit mit Waſſer zu meſſen. Iſt aber ſolche Invention nach Erfindung der Sandt vnd Radtuhren wiederumb in Abgang kommen. Nach dieſem iſt geweſen Philo Byſantinus, deſſen Heron Alexandrinus gedencet / vnd ſagt: Er habe auch etwas von dieſer Kunſt geſchrieben / vnd nach ihm gemeldter Heron, ſo drey Bücher hinder ſich gelaffen. Das erſte von den Machinis pneumaticis, in welchem er die Wirkungen der Luſt vnd deß Waſſers in vnderſchiedlichen Problematibus vorſtellet. Das andere von einer Machina, ſo die Griechen automaton nennen / dieweil ſie ihre Bewegung von ſich ſelbſt hat. Vnd das dritte von der Machina ſtabili. Auff dieſe folget Vitruvius, deſſen Schrifften genugsamb bekandt ſeyn.

Nach